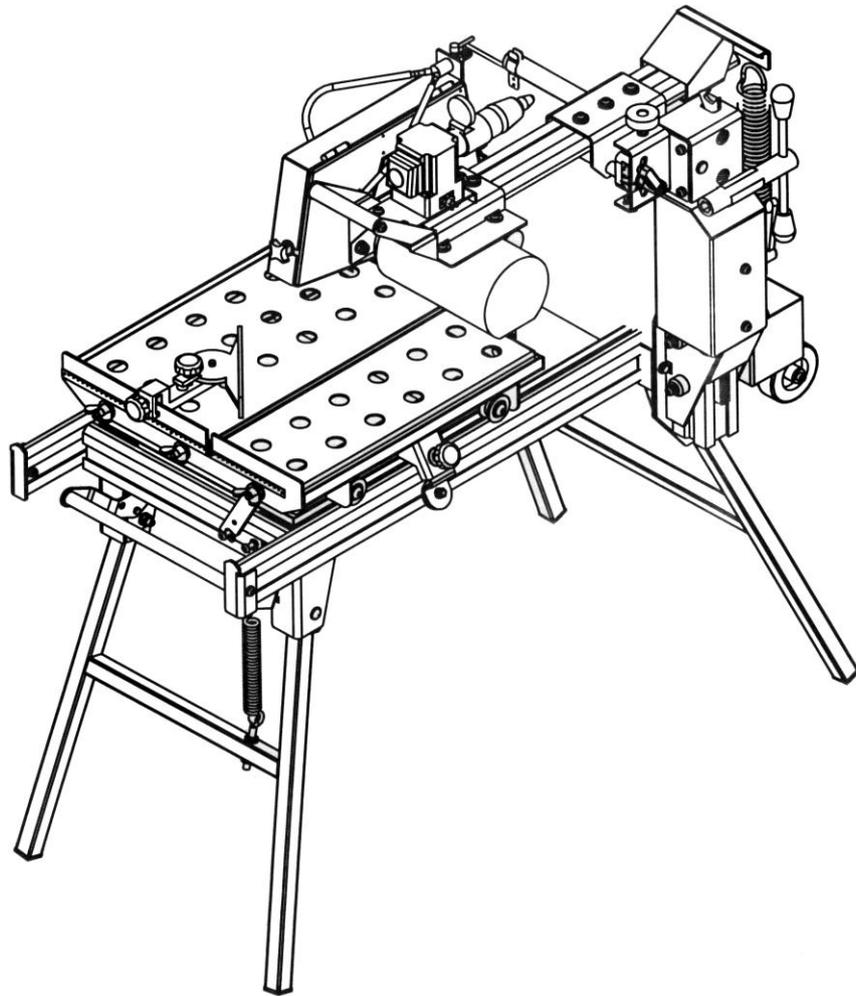


# CHW-T

## BETRIEBSANLEITUNG



**NORTON**  
SAINT-GOBAIN®

**clipper®**





# CE Konformitätserklärung

Der Unterzeichnete Hersteller:

**SAINT - GOBAIN ABRASIVES S.A.**  
**190, BD J. F. KENNEDY**  
**L- 4930 BASCHARAGE**

Erklärt hiermit, dass folgende Produkt:

Streentrenmaschine: **CHW-T 1.30.1 230V**

Art. Nummer: **70184610057**

den Bestimmungen entsprechen:

- **Europäischen richtlinie maschinen 2006/42/CE**
- **"NIEDESPANNUNGRICHTLINIE" 2006/95/CE**
- **Elektromagnetische Kompatibilität Richtlinie 2004/108/CE**

Und der Europäischen Norm:

- **EN 12418 – Streentrenmaschinen – Sicherheit**

Olivier Plenert  
Machine Design Manager



# CHW-T

## BETRIEBSANLEITUNG UND ERSATZTEILLISTE

### INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

<b>CHW-T</b> .....	Erreur ! Signet non défini.	
<b><u>1</u></b> <b>Grundlegende Sicherheitshinweise</b> .....		<b>6</b>
1.1 <i>Symbole</i> .....		6
1.2 <i>Typenschild</i> .....		6
1.3 <i>Sicherheitshinweise</i> .....		7
<b><u>2</u></b> <b>Maschinenbeschreibung</b> .....	Erreur ! Signet non défini.	
2.1 <i>Kurzbeschreibung</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
2.2 <i>Verwendungszweck</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
2.3 <i>Baugruppen</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
2.4 <i>Technische Daten</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
<b><u>3</u></b> <b>Montage und erstmalige Inbetriebnahme</b> .....	Erreur ! Signet non défini.	
3.1 <i>Blockierung des Schneidkopfes</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
3.2 <i>Werkzeugmontage</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
3.3 <i>Maschine mit elektrischem Motor</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
3.4 <i>Wasserkühlung</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
<b><u>4</u></b> <b>Transport und Lagern</b> .....	Erreur ! Signet non défini.	
4.1 <i>Transportsicherung</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
4.2 <i>Transportvorgang</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
4.3 <i>Außerbetriebnahme über längere Zeit</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
<b><u>5</u></b> <b>Aufstellen und Betrieb der Maschine</b> .....	Erreur ! Signet non défini.	
5.1 <i>Aufstellen</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
5.2 <i>Die verschiedenen Schneidarten</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
<b><u>6</u></b> <b>Wartung, Pflege, Inspektionen</b> .....	Erreur ! Signet non défini.	
<b><u>7</u></b> <b>Störung - Ursachen und Beseitigung</b> .....	Erreur ! Signet non défini.	
7.1 <i>Verhalten bei Störungen</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
7.2 <i>Anleitung zur Fehlersuche</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
7.3 <i>Schaltplan</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	
7.4 <i>Ersatzteilbestellung</i> .....	Erreur ! Signet non défini.	

---

# 1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die CHW-T ist ausschließlich zum Sägen von abrasiven Baumaterialien mit NORTON-Diamantsägeblättern hauptsächlich vor Ort, auf der Baustelle, bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung entgegen den Hinweisen des Herstellers gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsvorschriften.

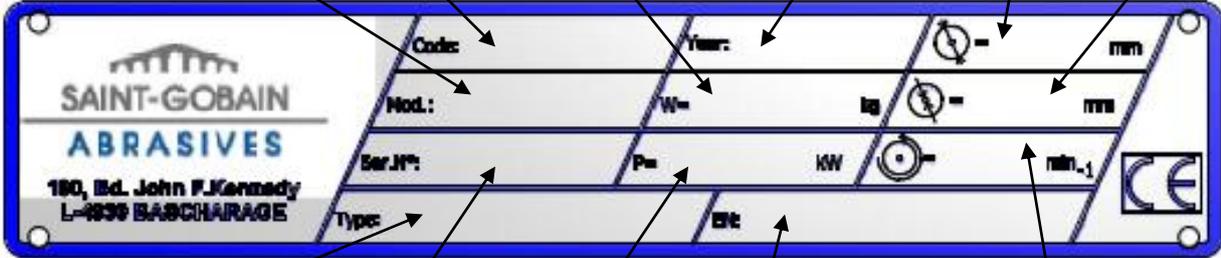
## 1.1 Symbole

Wichtige Anweisungen und Warnhinweise sind durch Symbole auf der Maschine dargestellt. Die folgenden Symbole sind auf NORTON-Maschinen vorhanden. Die Bedeutung der Symbole ist im Folgenden erklärt:

 <p>Die Bedienungsanleitung lesen, bevor Sie die Maschine benutzen</p>	 <p>Gehörschutz tragen</p>
 <p>Sicherheitshandschuhe tragen</p>	 <p>Sicherheitsbrille tragen</p>
 <p>Drehrichtung des Sägeblattes</p>	  <p>Pumpe eingeschaltet    Pumpe ausgeschaltet</p>

## 1.2 Typenschild

Das Typenschild enthält folgende wichtige Daten:



Model der Maschine    Machine Code    Gewicht    Jahr der Produktion    Max. Diameter des Sägeblattes    Diameter ascat

Code    Year:    min

Mod.:    W=    kg    min

Ser.N°:    P=    kW    min<sup>-1</sup>

Type:    Bit

Seriennummer    Kraft    Sicherheitsnormen    Geschwindigkeit der Drehrichtung des Sägeblattes

Type der Maschine  
befestigt ist.

### **1.3 Sicherheitshinweise**

#### **Vor Beginn des Schneidbetriebs**

- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens, notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich und Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.
- Stellen Sie die Maschine waagrecht, auf einem stabilen und ebenen Boden auf.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Diamantscheibe mittels Flansch und Flanschmutter korrekt befestigt ist.
- Demontieren Sie sofort beschädigte oder verschlissene Sägeblätter, da sie bei der Rotation eine Unfallgefahr darstellen.
- Legen Sie das Werkstück fest auf den Tisch gegen den Anschlag, so daß es sich während des Schneidens nicht bewegen kann.
- Betreiben Sie die Maschine nur mit vorschriftsmäßig geschlossenem Blattschutz.
- Tragen Sie eine Sicherheitsbrille während des Schnittes und eine Atemschutzmaske während des Trockenschnittes.
- Benutzen Sie nur NORTON-Diamantsägeblätter, da der Einsatz anderer Werkzeuge die Beschädigung der Maschine zufolge haben kann.
- Halten Sie sich an die Dokumentationen der Sägeblätter um das richtige Blatt für ihre Anwendung auszuwählen.

#### **Elektrischer Antrieb**

- Stellen Sie die Maschine ab und trennen Sie diese vor jedem Eingriff vom Netz.
- Halten Sie elektrische Verbindungen frei von Wasser und Wasserdampf.
- Erden Sie die CHW-T richtig. Lassen Sie im Zweifelsfall Ihr Stromnetz von einem zugelassenen Elektrofachmann untersuchen.
- Drücken Sie im Notfall auf den vorderen Deckel des Schalters. Dies wird die Maschine sofort abschalten. Schalten Sie die Hauptstromversorgung aus, falls die Maschine ohne sichtbaren Grund stoppt. Lassen Sie nur einen zugelassenen Elektrofachmann das Problem untersuchen und lösen.

## **2 Maschinenbeschreibung**

Alle Änderungen an der Maschine, die ihre ursprünglichen Eigenschaften verändern, dürfen nur von Saint-Gobain Abrasives durchgeführt werden, damit die Maschine den gültigen Sicherheitsnormen entspricht. Saint-Gobain Abrasives behält sich das Recht vor, Änderungen an der Maschine vorzunehmen.

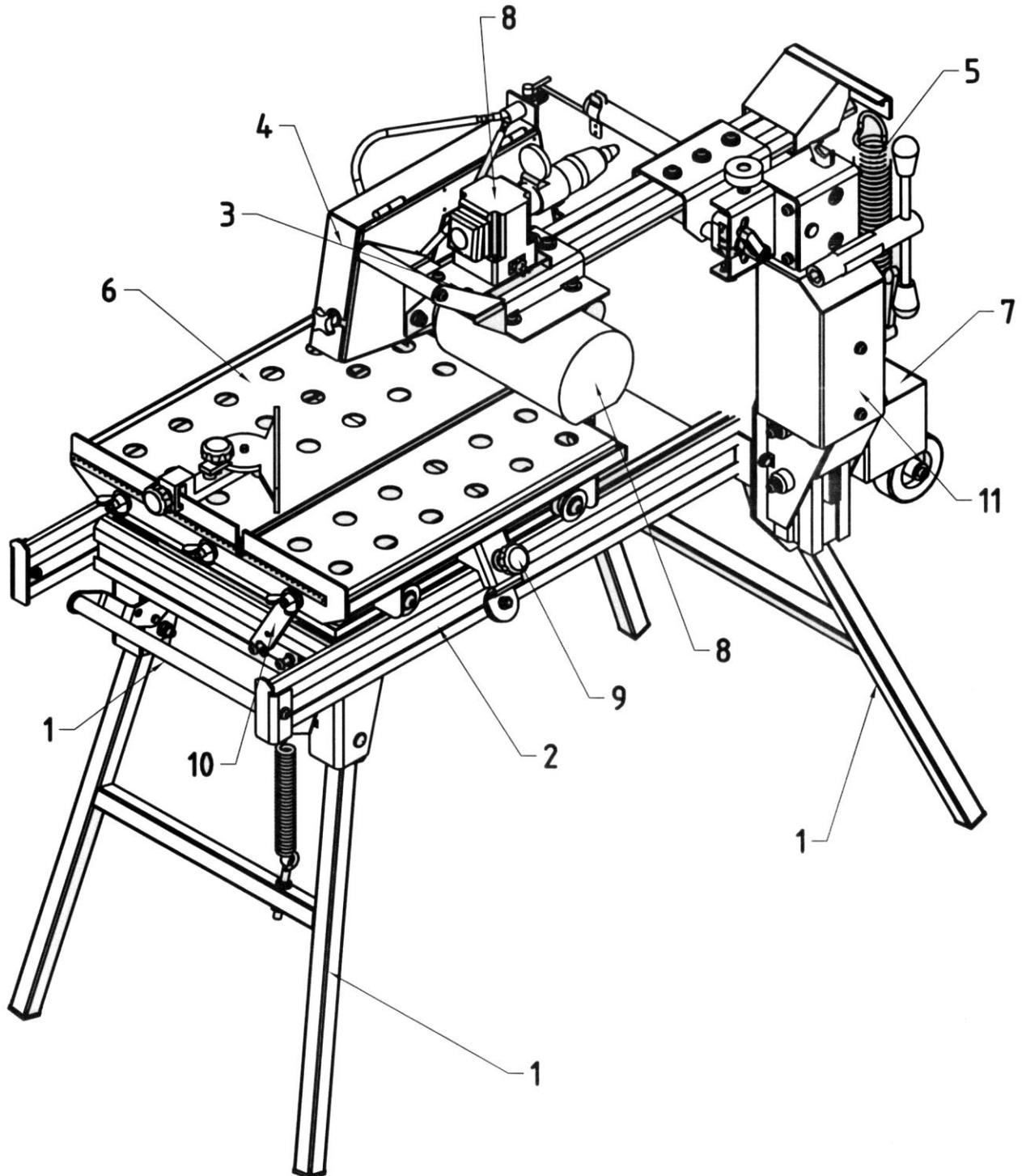
### **2.1 Kurzbeschreibung**

Die CHW-T ist eine leistungsstarke, robuste Trennmaschine für den Dauereinsatz auf der Baustelle oder im Betrieb. Der schwenkbare Kopf ermöglicht Schnitte mit einem Winkel von 0 bis 45°. In Verbindung mit NORTON Diamantsägeblättern stellt die CHW-T ein Höchstmaß an Qualität und Leistung auf dem Gebiet der Steintrennmaschinen dar.

### **2.2 Verwendungszweck**

Sie ist wahlweise für Naß- oder Trockenschnitt zum Trennen von Materialien wie Keramik, Kalksandstein, Sandstein, Waschbeton, Betonsteine und Gasbeton einsetzbar. Sie ist auf keinen Fall für das Schneiden von Metallen und Holz geeignet.

## 2.3 Baugruppen



### **Beine und Griffe (1)**

Die Beine sind aus einer verwindungssteifen Rohrrahmen-Schweißkonstruktion hergestellt. Angeschraubte Federn ermöglichen das Einklappen der Beine zum Transport der Maschine. Die Griffe dienen sowohl zum Transport der Maschine wenn die Beine zurückgestellt sind, als auch zur Sicherung der Beine, wenn die Maschine auf diesen steht.

### **Rahmen (2)**

Der Rahmen ist in robustem eloxiertem Aluminium-Profil ausgeführt.

### **Schneidkopf (3)**

Geschweißte Stahlkonstruktion. Auf der Konsole sind Antriebsmotor sowie Blattschutz befestigt.

Der Gewichtsausgleich für den Schneidkopf erfolgt durch eine Zugfeder.

Die Schneidkopfblockierung ermöglicht Starrschnitte in verschiedenen Schnittiefen.

### **Blattschutz (4)**

Geschweißte Stahlkonstruktion. Der Blattschutz mit Ø 350 mm gibt dem Benutzer und der Umwelt Sicherheit während des Schneidens und freie Sicht auf seine Arbeit. Er kann leicht geöffnet werden um für den Blattwechsel Zugang zum Flansch zu bekommen. Er schützt die Flanschmutter während des Schneidens. Die Drehrichtung des Sägeblattes ist an der Schutzhaube mit einem Pfeil gekennzeichnet.

### **Tiefenverstellung des Blattes (5)**

Um in verschiedenen Schnittiefen schneiden zu können, ist der Schneidkopf auf einer Welle gelagert. Um ein stoßfreies Arbeiten zu gewährleisten, wird der über den Handgriff ausgeübte Druck über eine Zugfeder ausgeglichen.

### **Rolltisch (6)**

Großdimensionierter, äußerst stabiler Auflagetisch. Breite Öffnungen ermöglichen das Zurückfließen des Wassers in die Wasserwanne. Das Führungssystem des Rolltisches stellt den präzisen Schnitt im Werkstück sicher.

### **Wasserkühlung (7)**

Eine Elektropumpe in der Wasserwanne sorgt für Kühlwasserzufuhr und transportiert das Kühlwasser von der Wasserwanne bis zum Diamantblatt.

Eine ausreichende Wasserzufuhr bewirkt längere Standzeit des Diamantblattes sowie Staubbinding. Ein breiter Spritzschutz reduziert Wasserverluste.

Über den Wasserhahn kann die Wasserzufuhr eingestellt werden. Die Wasserpumpe darf nie trocken laufen.

Die Wasserwanne kann über einen Ablaufstopfen entleert werden.

### **Elektrischer Motor und Schalter (8)**

Leroy-Somer Motor mit 2,2kW. Der im Schalter eingebaute Unterspannungsauslöser (NVR) verhindert, z.B. bei Spannungsausfall das unbeabsichtigte Wiederanlaufen des Motors wenn wieder Spannung anliegt.

Eine thermische Überlastsicherung schützt den Motor und verhindert das Wiederanlaufen des Motors außerhalb des zulässigen Betriebstemperaturbereiches. Der Thermoschutzschalter kann aus zwei Gründen ansprechen:

- a. Bei leichter Belastung, wenn die Anschlüsse nicht richtig hergestellt sind.
- b. Bei tatsächlicher Überlastung des Motors.

Der ON-OFF Schalter dient auch als Not-Aus Schalter. Auf der rechten Seite des Schalters befindet sich der Pumpenschalter.

### **Stabilisierungssystem (9)**

Eine Rolle auf jeder Seite des Rolltisches, die sich im Profil bewegen, gewährleistet ein stabiles Bewegen des Tisches auf dem Rahmen und verhindert, daß der Tisch umkippt.

### **Tischblockierung (10)**

Der Rolltisch kann auf dem Rahmen blockiert werden, so daß er sich während des Transportes der Maschine nicht bewegen kann.

### **Schwenkvorrichtung (11)**

Die Schwenkvorrichtung ermöglicht das Schwenken des Kopfes von 0 bis 45°. Der Schwenkwinkel wird mit einem Drehkreuz, das abgenommen werden kann, über ein Zahnrad und eine Zahnstange eingestellt. Für den Transport kann das Drehkreuz in einem Halter geklemmt werden.

## **2.4 Technische Daten**

Antriebsmotor	2,2 kW 230V mit thermischem Schutz
Motorschutzart	IP54
Max. Blattdurchmesser	350 mm
Blattaufnahmen	25,4 mm
Blattdrehzahl	2730 min <sup>-1</sup>
Mitnehmerflansch	90 mm
Schnitttiefe max. (0°)	110 mm
Schnitttiefe max. (45°)	85 mm
Wasserwanne	28 l
Dauerschalldruckpegel	80 dB (A) laut ISO EN 11201
Schalleistungspegel	92 dB (A) laut ISO EN 3744

Schnittlänge max.	600 mm
Tischabmessungen (LxB)	600x500 mm
Maße (LxBxH)	1195x705x1350 mm
Gewichte	
Ohne Wanne und Rolltisch:	75 kg
Wanne :	4 kg
Rolltisch :	16 kg
Betriebsbereit :	126 kg

### 3 Montage und erstmalige Inbetriebnahme

Die Maschine wird einsatzbereit ausgeliefert. Bevor Sie die Maschine zum ersten Mal benutzen, sind folgende Schritte zu unternehmen.

#### 3.1 Blockierung des Schneidkopfes

Um die Beschädigung des Hebels während des Transportes ist diese nicht auf der Maschine montiert. Nehmen Sie die Schraube, die im Achse geschraubt ist, ab. Schrauben die den mitgelieferten Hebel (1 auf Bild 1) wie auf Bild 1 gezeigt.

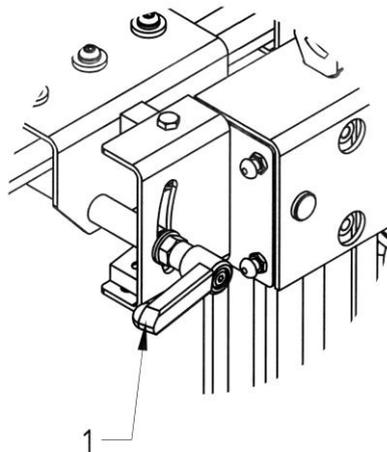


Bild 1: Montage des Blockierungshebels

### **3.2 Werkzeugmontage**

Benutzen sie ausschließlich NORTON-Diamantsägeblätter.

Blattdurchmesser bis 350 mm können verwendet werden.

Alle eingesetzten Werkzeuge müssen hinsichtlich ihrer zulässigen maximalen Schnittgeschwindigkeit auf die maximale Antriebsdrehzahl der Maschine ausgelegt sein.

Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie diese vom Stromnetz bevor Sie ein neues Sägeblatt aufspannen.

Um ein neues Blatt aufzuspannen, gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie an den Seiten des Blattschutzes die zwei Kreuzgriffe und öffnen Sie den Blattschutzdeckel.
- Lösen Sie die Sechskantmutter (Achtung: Linksgewinde) von der Schneidwelle und nehmen Sie den äußeren Flansch ab.
- Achten Sie stets darauf, daß Flansche und Blatt an den Anlageflächen sorgfältig gesäubert sind!
- Setzen Sie nun das Blatt auf den dafür vorgesehenen Sitz auf der Schneidwelle.
- Der Bohrungsdurchmesser des Blattes muß mit der Aufnahme an der Welle übereinstimmen!
- Unrunde, beschädigte Bohrungen können zu Schäden an Maschine, Werkzeug und Werkstück, sowie zu Verletzungen führen. Montieren Sie deshalb solche Blätter nicht.
- **ACHTUNG** : Das Blatt muß nach rechts drehen! Der auf dem Blatt befindliche Drehrichtungspfeil muß mit dieser Drehrichtung übereinstimmen! Bei falscher Drehrichtung wird das Blatt sehr schnell stumpf!
- Setzen Sie den äußeren Flansch und Sechskantmutter (Linksgewinde) wieder auf und ziehen Sie diese fest.
- Schließen Sie den Blattschutzdeckel zu und ziehen Sie die zwei Kreuzgriffe wieder an.

### **3.3 Maschine mit elektrischem Motor**

#### **Elektrischer Anschluß**

Prüfen Sie, ob

- die Netzspannung mit den Maschinendaten übereinstimmt.
- eine vorschriftsmäßig verlegte Erdleitung vorhanden ist.
- der Querschnitt des Zuleitungskabels mindestens  $2,5\text{mm}^2$  pro Phase beträgt.

### **3.4 Wasserkühlung**

- Füllen Sie ausreichend Wasser in die Wanne (bis ca. 2cm vom oberen Rand), so daß die Pumpe stets fördern kann. Benutzen Sie den Pumpenschalter um die Pumpe einzuschalten.
- Das rotierende Blatt muß beidseitig ausreichend mit Kühlwasser besprüht werden; die Wassermenge können Sie durch den Absperrhahn am Blattschutz regulieren.
- Zu geringe Wasserversorgung kann zu Überhitzung der Segmente und vorzeitigem Verschleiß bzw. Defekt des Sägeblattes führen. Deshalb dürfen die Austrittsöffnungen der Wasserröhrchen am Blattschutz nicht verstopft sein.
- Die Wasserpumpe darf auf keinen Fall trocken laufen.
- Wenn der Wasserstand unter den oberen Rand des der Wasserpumpe fällt, muß Wasser nachgefüllt werden.
- Entleeren bei Frostgefahr Sie das Wassersystem.

### 3.5 Schwenkvorrichtung

Um die Schwenkvorrichtung benutzen zu können, müssen Sie das Drehkreuz (1 auf Bild 2) auf den Sechskant (2 auf Bild 2) setzen.

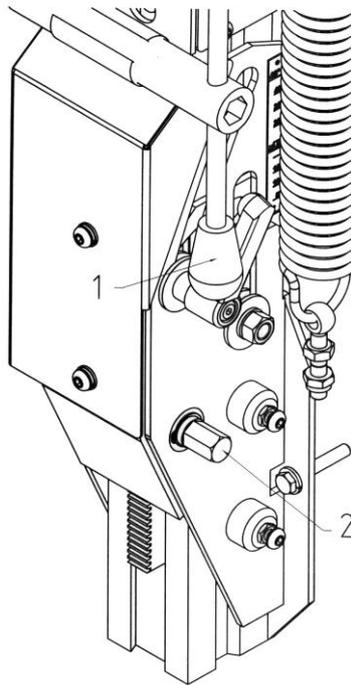


Bild 2: Drehkreuz für die Schwenkvorrichtung

## 4 Transport und Lagern

### 4.1 Transportsicherung

Demontieren Sie das Diamantblatt und leeren Sie die Wasserwanne vor dem Transport, Verfahren oder Versetzen der Maschine.

Drehen Sie das Drehkreuz (1 auf Bild 3), bis sich der Kopf wieder in seiner horizontalen Position befindet (Anzeiger 2 auf Bild 3 muß auf 0° zeigen).

Das Drehkreuz kann dann wieder in den Halter geklemmt werden (1 auf Bild 4).

Blockieren Sie den Kopf mit dem Hebel 1 auf Bild 5.

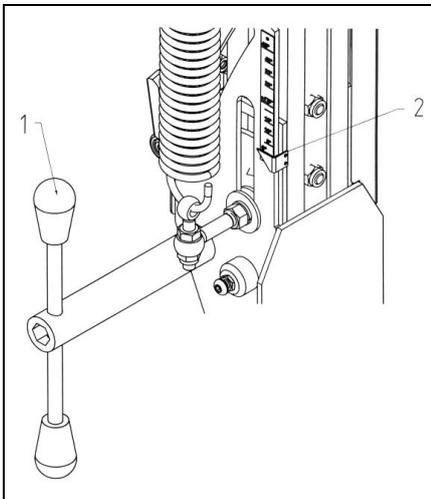


Bild 3

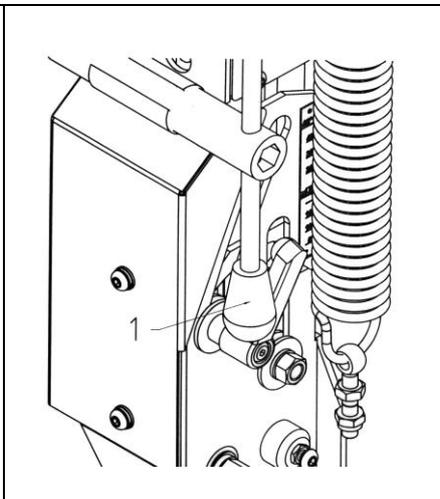


Bild 4

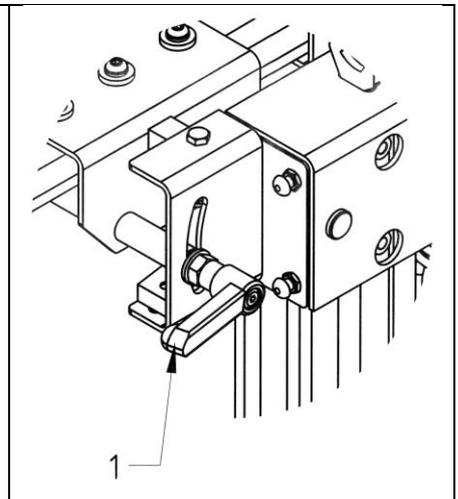
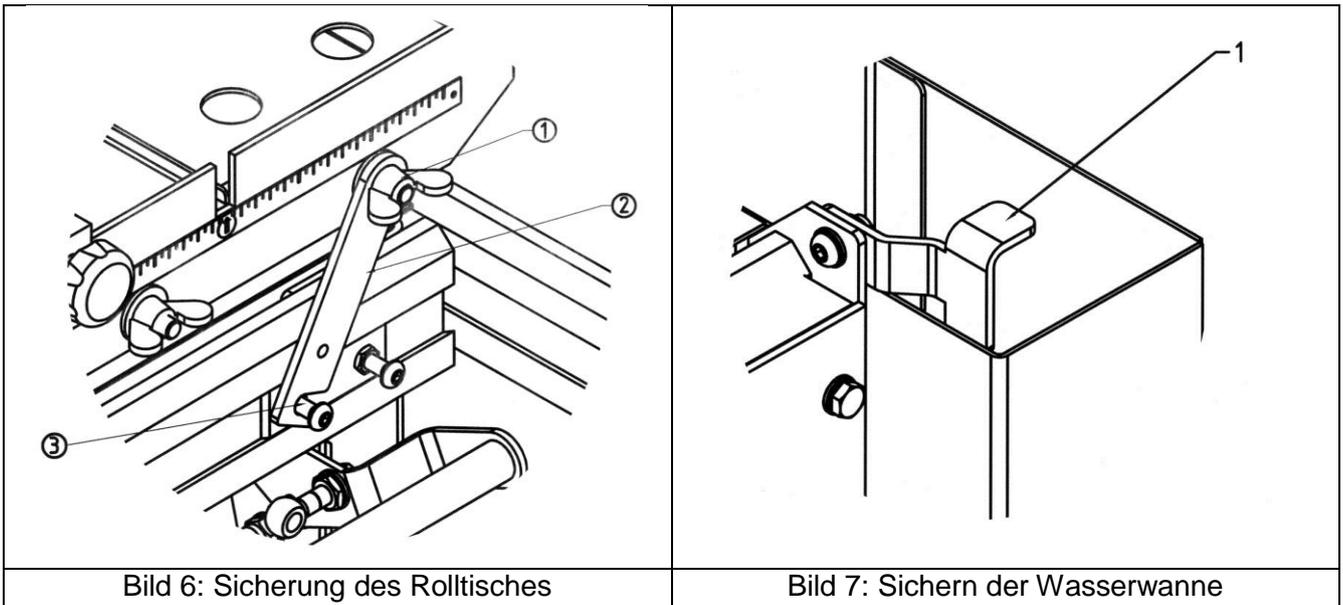


Bild 5

Die Maschine können Sie entweder montiert transportieren, oder einige Teile abbauen damit sie leichter wird.



a) Wenn Sie die Maschine montiert transportieren wollen, müssen Sie den Rolltisch und die Wasserwanne sichern:

- Um den Rolltisch zu fixieren (Bild 6), lockern Sie die Flügelmutter (1) und drehen Sie das Halteblech bis zum Anschlag (3). Schrauben Sie die Flügelmutter wieder fest.
- Um die Wasserwanne zu sichern (Bild 7), vergewissern Sie sich, daß der Sicherungshebel (1) in der richtigen Position sitzt wie auf dem Bild gezeigt ist.

b) Sie können den Rolltisch und die Wasserwanne von der Maschine abbauen:

- Lockern Sie die Flügelmutter (1 auf Bild 6) und stellen Sie die Blockierung (2) parallel zur Skala. Schrauben Sie die Flügelmutter wieder fest. Lockern Sie den Griff (1 auf Bild 8) auf jeder Seite des Tisches und stellen Sie das Stabilisierungssystem in seine unterste Position. Sie können jetzt den Tisch abnehmen.
- Bevor Sie die Wanne abnehmen, nehmen Sie die Pumpe aus der Wanne heraus. Öffnen Sie den Sicherungshebel (1 auf Bild 7) und ziehen Sie die Wanne aus den Rahmen heraus.

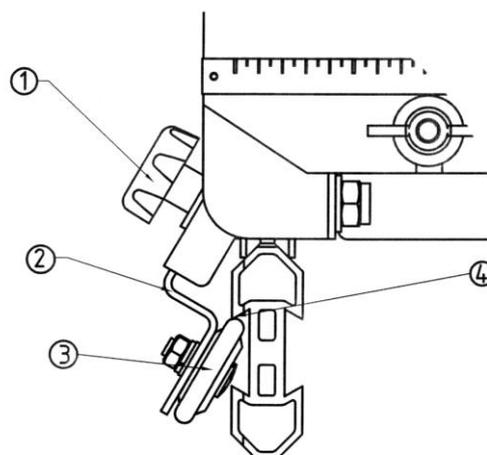


Bild 8: Lockern des Stabilisierungssystems

## **4.2 Transportvorgang**

Sie können die Maschine auf dem Boden rollen. Hierfür müssen Sie zuerst die Füße einklappen. Ziehen Sie den hinteren Handgriff nach oben. Drücken Sie den Fuß nach innen, bis er automatisch zuklappt. Sie können dann den hinteren Teil der Maschine auf die Räder stellen. Jetzt können die Vorderfüße auf gleiche Weise eingeklappt werden.

Die Maschine kann jetzt mit Hilfe des vorderen Griffes bewegt werden.

Die Maschine verfügt nicht über keine Kranösen.

## **4.3 Außerbetriebnahme über längere Zeit**

Wenn die Maschine für eine längere Zeit stillgelegt werden soll, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- säubern Sie die ganze Maschine,
- entleeren Sie das Kühlsystem
- Nehmen Sie die Wasserpumpe heraus und säubern Sie diese gründlich.

Der Lagerort soll trocken, sauber und temperaturkonstant sein.

# **5 Aufstellen und Betrieb der Maschine**

In diesem Abschnitt können Sie wichtige Hinweise zum Aufstellen und Betrieb der Maschine finden.

## **5.1 Aufstellen**

Um die Maschine sicher zu betreiben, sollen Sie folgendes beachten.

### **5.1.1 Angaben zum Einsatzort**

- Befreien Sie den Einsatzort von allem was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung des Einsatzortes.
- Halten Sie die angegebenen Bedingungen für den Anschluß an die Stromversorgung ein.
- Verlegen Sie die Elektroleitungen so, daß eine Beschädigung durch das Werkzeug ausgeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich haben und jederzeit alle erforderlichen Bedienungselemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen können.
- Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern, um Unfälle zu vermeiden.

### **5.1.2 Raumbedarf für Betrieb und Wartung**

Halten Sie ca. 2 m vor und 1,5 m hinter und neben der Maschine für Betrieb und Wartung frei, so daß Sie sicher arbeiten können und bei Betriebsstörungen sofort eingegriffen werden kann.

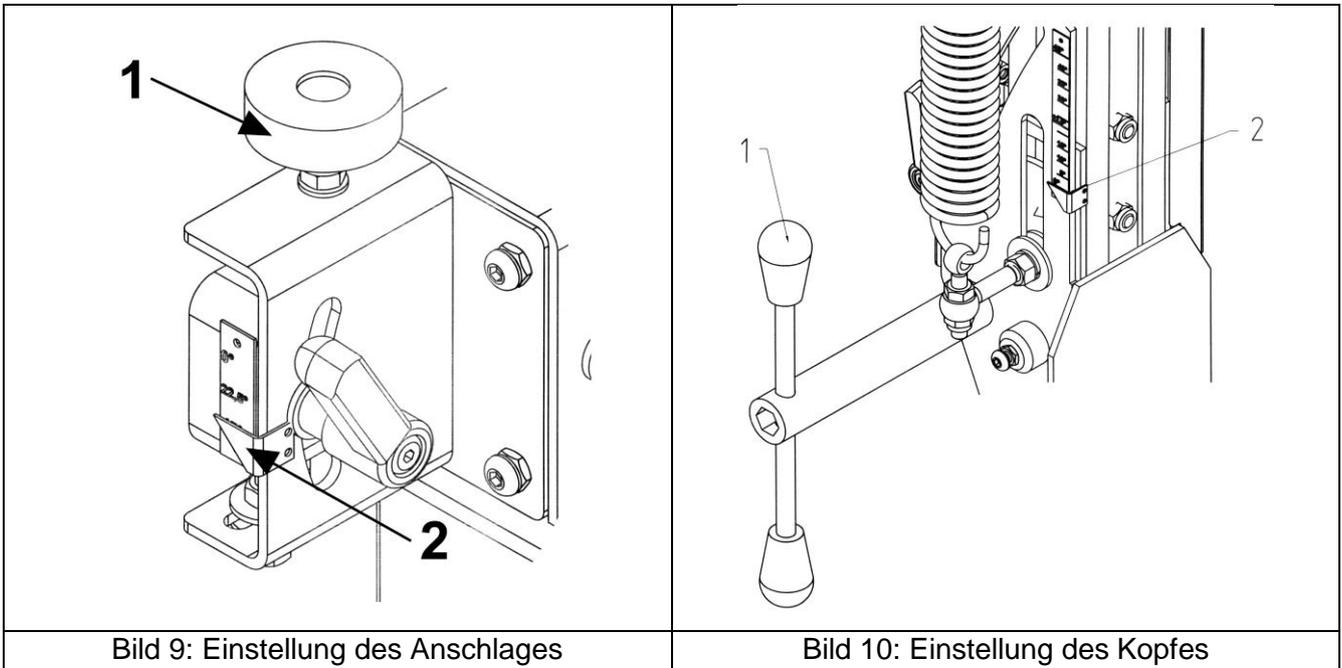
## **5.2 Die verschiedenen Schneidarten**

Um die Maschine richtig einzusetzen, stehen Sie vor der Maschine, mit dem Handgriff des Schneidkopfes in einer Hand, mit der anderen Hand auf dem Werkstück. Achten Sie besonders darauf, daß Sie nicht in den Arbeitsbereich des Blattes greifen. Um die Maschine zu starten, heben Sie den vorderen Deckel des Schalters hoch und drücken Sie die grüne Taste. Um die Maschine auszuschalten, drücken Sie die rote Taste oder direkt auf den vorderen Deckel.

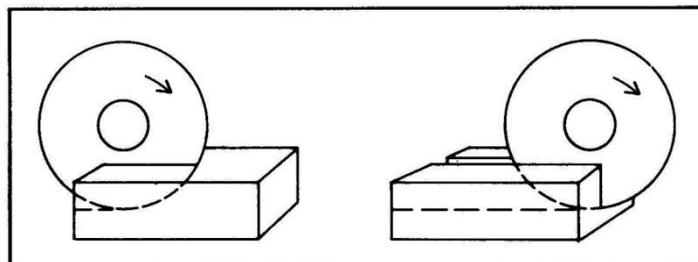
### 5.2.1 Winkelschnitt

Um mit einem Winkel zwischen 0 und 45° zu schneiden, gehen Sie wie folgt vor:

- Damit Sie nicht in den Rolltisch der Maschine schneiden, müssen Sie den Kopfanschlag einstellen. Drehen Sie den Griff (1 auf Bild 9) bis der Anzeiger (2 auf Bild 9) den gewünschten Winkel zeigt.
- Drehen Sie dann das Drehkreuz (1 auf Bild 10) bis der Anzeiger (2 auf Bild 10) den gewünschten Winkel zeigt. Die Maschine ist dann betriebsbereit.



### 5.2.2 Schneiden mit festgestelltem Schneidkopf

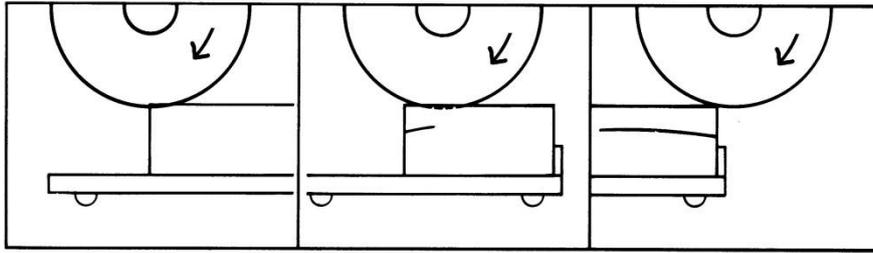


Gemäß der Skizze werden bei diesem Verfahren die zu schneidenden Materialien mit dem Schneidkopf fixiert geschnitten:

- Senken Sie das Blatt ab, bis dieses 3mm unter der Tischoberkante steht (für volle Schnitttiefe).
- Arretieren Sie den Schneidkopf mit der Klemmvorrichtung auf der Schneidkopfachse.
- Legen Sie das zu schneidende Material gegen den seitlichen und vorderen Anschlag auf den Tisch.
- Führen Sie das Material mit mäßigem Druck gegen das Blatt, wie auf der Skizze angedeutet.

HINWEIS : Alternativ können Sie den Schneidkopf von Hand in der gewünschten Position halten. Wenn z.B. bei sehr dichten und festen Materialien der Schneiddruck sehr groß wird, sollten Sie in zwei oder drei Stufen auf volle Tiefe durchschneiden.

### 5.2.3 Stufenschnitt

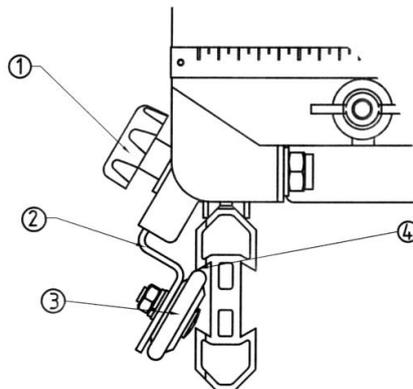


Gemäß der Skizze werden bei diesem Verfahren die zu schneidenden Materialien mit dem Tisch hin und her bewegt, wobei der Schneidkopf eine bogenförmige Bewegung ausführt (siehe Skizze).

- Legen Sie das Material gegen den seitlichen und den vorderen Anschlag auf den Tisch.
- Führen Sie das Diamantblatt über das Material, bis es dieses leicht berührt.
- Bewegen Sie das Material auf voller Schnittlänge vor- und rückwärts und erhöhen Sie bei jeder Hinbewegung die Schnitttiefe um ca. 3 mm. Halten Sie hierbei den Schnittdruck konstant. Bei jeder Rückbewegung soll nicht geschnitten werden.

### 5.2.4 Wichtige Hinweise zum Schneiden

- Sie können mit der Maschine Materialteile, die bis 30 kg wiegen und die max. 500x500x220mm (CHW-T500) und 600x500x220mm (CHW-T600) groß sind, schneiden.
- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Werkzeuge auf festen Sitz und einwandfreien Zustand.
- Das Diamantblatt dürfen Sie auf keinen Fall mit den Händen während des Schnittes berühren!
- Prüfen Sie, ob die zwei Stabilisierungssysteme richtig fest gezogen sind. Um dies zu erreichen, lockern Sie den Griff (1) und stellen Sie das Stabilisierungssystem (2) so, daß die Rolle (3) fest in dem Profil (4) aufliegt. Schrauben Sie den Griff wieder fest.



- Setzen Sie in Abhängigkeit vom zu bearbeitenden Material, dem Bearbeitungsverfahren (Trocken- oder Naßschnitt) und der gewünschten Leistung, das richtige Werkzeug ein.
- Arbeiten Sie bei Naßschnitt immer mit ausreichender Wassermenge.
- Sorgen Sie bei Arbeiten im Trockenschnitt für ausreichende Absaugung und tragen Sie eine Atemmaske.
- Schließen Sie nach Beendigung des Schneidvorganges den Wasserabsperrhahn; die mitlaufende Wasserpumpe ist bei geschlossenem Hahn entlastet. So können Sie das geschnittene Material entnehmen, ohne besprüht zu werden. Der Motor behält für den nächsten Schnitt seine volle Drehzahl bei.

## 6 Wartung, Pflege, Inspektionen

Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung um die Lebensdauer und Verfügbarkeit der Maschine zu erhöhen. Folgen Sie dafür diesem Wartungsplan:

		Am Anfang des Tages	Während Werkzeugwechsel	Am Ende des Tages	Jede Woche	Bei Störungen	Bei Beschädigung
Gesamte Maschine	Optische Kontrolle (Zustand, dicht)						
	Säubern						
Flansche und Blattaufnahme	Säubern						
Wasserpumpe	Säubern						
Tisch und Wasserrücklaufblech	Säubern						
Bei Naßschnitt: Wasserwanne	Säubern						
Wasserdüsen und Zuführungsschläuche	Säubern						
Filter, Wasserpumpe	Säubern						
Rolltischführungsschienen	Säubern						
Motorgehäuse und Kühlrippen	Säubern						
Erreichbare Muttern und Schrauben	Nachziehen						

### Wartung des Motors

Führen Sie die Wartungsarbeiten nur bei abgeschalteter Maschine durch! Die Maschine ist unbedingt vom Netz zu trennen. Wartungsarbeiten dürfen nicht bei laufender Maschine durchgeführt werden.

### Fetten und Ölen

Die NORTON-Maschine ist mit wartungsfreien Lagern ausgerüstet. Die Maschine brauchen Sie deshalb weder zu ölen noch zu fetten.

### Reinigen der Maschine

Die Lebensdauer Ihrer Maschine ist von ihrer Pflege abhängig. Säubern Sie die Maschine am Ende eines jeden Arbeitstages und hierbei besonders die Wasserpumpe, den Motor, die Flansche und die Wasserwanne damit Sie die Maschine so lang wie möglich benutzen können.

Reinigen Sie die Maschine auf keinem Fall mit säurehaltigen mitteln, da diese Teile aus Aluminium (Wasserwanne, Schiene, Motorgehäuse) korrodieren können. Die Maschine kann problemlos gereinigt werden, wenn der Schneidschlamm noch frisch ist und sich nicht verfestigt hat. Um die Pumpenwanne zu reinigen, können sie die Trennwand hochklappen öffnen wie auf dem Bild 11 gezeigt:

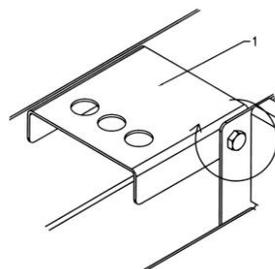


Bild 11

## 7 Störung - Ursachen und Beseitigung

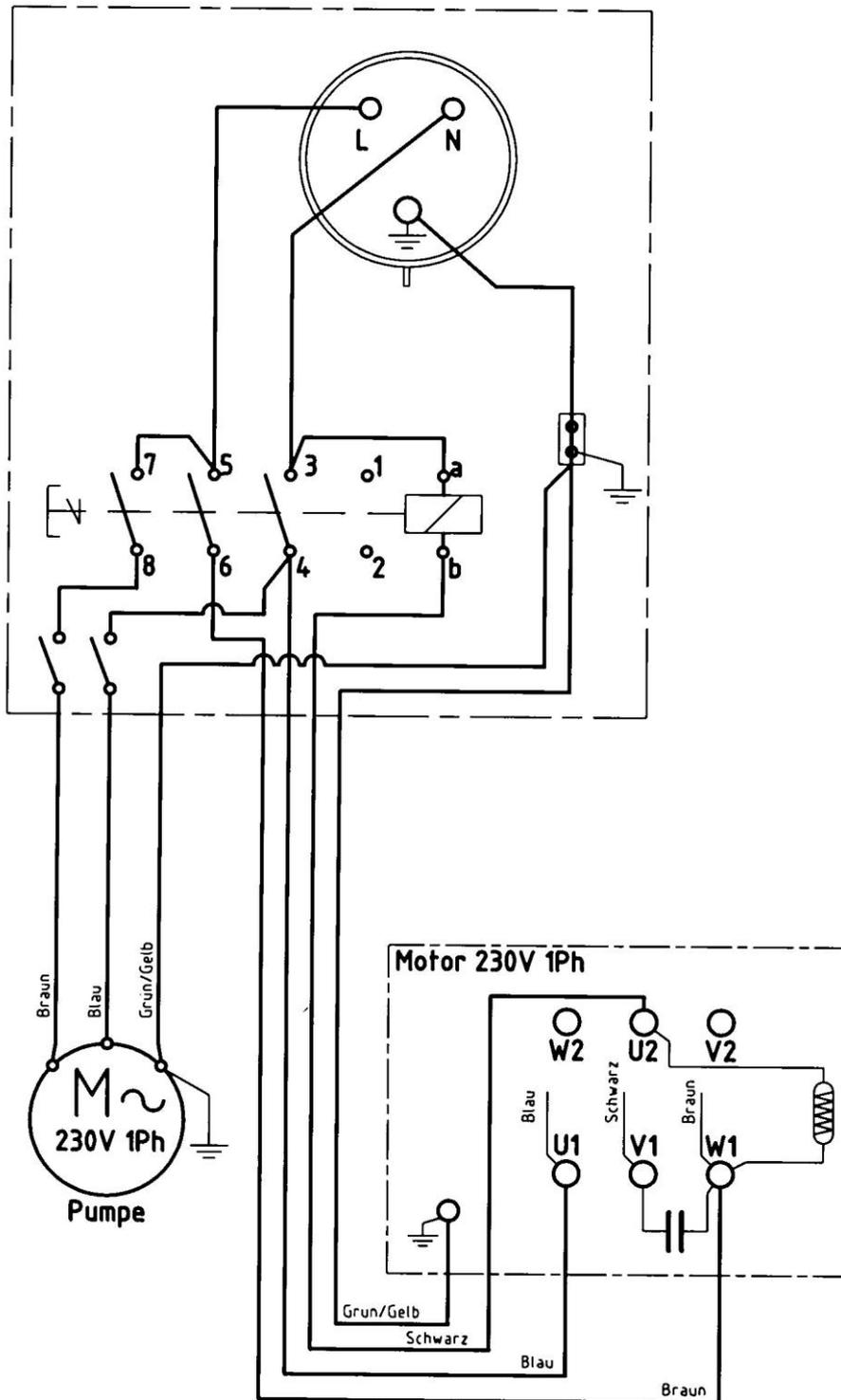
### 7.1 Verhalten bei Störungen

Schalten Sie die Maschine bei Betriebsstörungen aus und trennen Sie diese vom Stromnetz. Arbeiten an der Elektrik der Maschine dürfen nur von einem Elektrofachmann vorgenommen werden.

### 7.2 Anleitung zur Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor läuft nicht	• Kein Strom	• Sicherung des Stromnetzes überprüfen
	• Zu geringer Leitungsquerschnitt	• Zuleitungskabel wechseln
	• Zuleitungskabel defekt	• Zuleitungskabel wechseln
	• Schalter defekt	• ACHTUNG : darf nur vom Elektrofachmann behoben werden
	• Motor defekt	• Motor reparieren lassen oder ersetzen
Motor fällt während des Sägens aus, kann aber nach einer kurzen Pause wieder gestartet werden (Überlastsicherung)	• Zu hoher Vorschub	• Mit geringerem Vorschub schneiden
	• Sägeblatt ist stumpf	• Sägeblatt mit 10-15 Schnitten in Kalksandstein nachschärfen
	• Sägeblatt abgenutzt	• Sägeblatt erneuern
	• Falsches Diamantblatt für den zu schneidenden Werkstoff	• Diamantblatt wechseln
Kein Wasser am Sägeblatt	• Wasserstand zu niedrig	• Wasser nachfüllen
	• Pumpe ausgeschaltet	• Pumpe einschalten
	• Wasserhahn geschlossen	• Wasserhahn öffnen
	• Leitungssystem verstopft	• Leitungssystem reinigen
	• Pumpe defekt	• Pumpe einstecken • Pumpenschalter einschalten • ACHTUNG : Sollte sich die Sicherung auslösen, so muß der Fehler von einem Elektrofachmann untersucht werden

### 7.3 Schaltplan



## **7.4 Ersatzteilbestellung**

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind immer die folgenden Informationen anzugeben:

- Seriennummer (bestehend aus sieben Ziffern)
- Ersatzteil Nr.
- Genaue Bezeichnung
- Stückzahl
- Genaue postalische Anschrift
- Bitte gewünschte Versandart genau angeben.

Wird keine Versandart vorgeschrieben, so wird die für uns sinnvollste Art, welche nicht unbedingt die schnellste ist, gewählt.

Genaue Informationen vermeiden Probleme und Versandfehler.

In Zweifelsfällen schicken Sie uns das fehlerhafte Teil zurück. Wenn das Teil noch unter die Gewährleistung fällt, muß es zurückgeschickt werden.

Ersatzteile für den Motor sollten direkt beim Hersteller oder bei einem Motorvertragshändler bestellt werden: So können Sie Zeit und Geld sparen!

Diese Maschine wurde hergestellt von Saint-Gobain Abrasives S.A.

190, rue J.F. Kennedy

L-4930 BASCHARAGE

Grand-Duché de Luxembourg

Tel. : 00352-50401-1

Fax : 00352-501633

<http://www.norton-diamond.com>

e-mail : [sales.nlx@saint-gobain.com](mailto:sales.nlx@saint-gobain.com)

Ersatzteile, Sägeblätter und technische Beratung können Sie auch bei unseren Niederlassungen erhalten.

#### **Benelux und Frankreich**

Saint-Gobain Abrasives S.A.  
Kostenlose Telefonnummer  
Belgien: 0 800 18951  
Frankreich: 0 800 90 69 03  
Niederlande: 0 8000 22 02 70  
e-mail : [sales.nlx@saint-gobain.com](mailto:sales.nlx@saint-gobain.com)

#### **Großbritannien**

Saint-Gobain Abrasives Ltd.  
Unit 2, Meridian West  
Meridian Business Park  
Leicester  
LE19 1WX  
Tel : 0116 2632 302  
Fax : 0800 622 385  
e-mail : [nortondiamonduk@saint-gobain.com](mailto:nortondiamonduk@saint-gobain.com)

#### **Spanien**

Saint-Gobain Abrasivos S.A.  
Ctra Guipuzcoa Km7,5  
E-31195 BERRIOPLANO (Navarra)  
Tel: 0034 948 30 3000  
Fax: 0034 948 30 6042  
e-mail: [Comercial.sga-apa@saint-gobain.com](mailto:Comercial.sga-apa@saint-gobain.com)

#### **Tschechische Republik**

Norton Diamantove Nastroje Sro  
Vinohrdadska 184  
CS-13000 PRAHA 3  
Tel: 0042 0267 13 20 21  
Fax: 0042 0267 13 20 21  
e-mail : [norton.diamonds@komerce.cz](mailto:norton.diamonds@komerce.cz)

#### **Polen**

Saint-Gobain Diamond Products Sp.zO.O.  
AL. Krakowska 110/114  
PL-00-971 WARSZAWA  
Tel: 0048 22 868 29 36  
Tel/Fax: 0048 22 868 29 27  
e-mail: [norton-diamond@wp.pl](mailto:norton-diamond@wp.pl)

#### **Deutschland**

Saint-Gobain Diamond Products GmbH  
Birkenweg 45-49,  
D-50389 WESSELING  
Tel : (02236) 8911 0  
Fax : (02236) 8911 30  
e-mail: [sales.ngg@saint-gobain.com](mailto:sales.ngg@saint-gobain.com)

#### **Österreich**

Saint-Gobain Abrasives GmbH  
Telsenberggasse, 37  
A-5020 SALZBURG  
Tel : 0043 662 43 00 76 77  
Fax : 0043 662 43 01 75  
e-mail : [office@sqa.net](mailto:office@sqa.net)

#### **Italien**

Saint-Gobain Abrasivi S.p.A.  
Via per Cesano Boscone, 4  
I-20094 CORSICO-MILANO  
Tel: 0039 02 44 851  
Fax : 0039 0245 101238  
e-mail : [Norton.edilizia@saint-gobain.com](mailto:Norton.edilizia@saint-gobain.com)

#### **Ungarn**

Saint-Gobain Abrasives KFT.  
Budafoki u. 111  
H-1117 BUDAPEST  
Tel: ++36 1 371 2250  
Fax: ++36 1 371 2255  
e-mail: [nortonbp@axelero.hu](mailto:nortonbp@axelero.hu)



[www.construction.norton.eu](http://www.construction.norton.eu)

**Saint-Gobain Abrasives**

190, Bd. J. F. Kennedy  
L-4930 BASCHARAGE  
LUXEMBOURG

Tel: ++352 50401-1

Fax: ++352 501633

e-mail: sales.nlx@saint-gobain.com